VEREIN FÜR
GEDENKKULTUR
STOLPERSTEINE IN GRAZ

Janos Vajda

Schule Grazbachgasse 71

Jüdische Opfer

VERBUNDENE GEDENKSTEINE

Alfred Blüh
Henriette Klugmann
Robert Aglar
Helene Mandel
Johann Strauss
Johann Latzer
Heinrich Kissmann
Gertrude Nasch
Heinz Heinrich Wechsler
Stefan Pista Balog
Lucy Hermann
Franz Horvath
Sandor Kovacs
Siegfried Baumgartner
Jakob Schwarz
Sonja Sommer
Harry Brady
Hans Leopold Wechsler

Inschrift:

HIER LERNTE
JANOS VAJDA
JG. 1919
DEPORTATION
1944 KZ MÜHLDORFER HART
ERMORDET 1945

Biographie:

VEREIN FÜR
GEDENKKULTUR
STOLPERSTEINE IN GRAZ

Janos Vajda, geboren am 15.08.1919 in Csurgo in Ungarn, wohnhaft in der Wielandgase 22/1 in Graz, besuchte den Abiturientenkurs in der HAK Grazbachgasse, welchen er Ende 1937 frühzeitig verlassen musste. Er war der Sohn von Zoltan Remenyi und Ilona Vajda, und Bruder von Elisabeth Susanne Remenyi. Was mit ihm 1938 geschah, konnten wir nicht herausfinden. Seine Spur findet sich erst wieder im Jahr 1944. Am 11. November wurde er in das Waldlager 5 des KZ-Außenlagers Mühldorfer Hart in Bayern deportiert, wo er bis Anfang 1945 inhaftiert war und an angeblicher „Herzschwäche“ verstarb.